

Projekt Zubringer Krebsgraben

Gemeinde Langen bei Bregenz

Was war der Anlass des Projektes?

Der Krebsgraben hat seinen Ursprung am Südostabhang des Feßlerberges, von wo aus zwei kleine Zubringergerinne zu Tal fließen. Vom landwirtschaftlich geprägten Siedlungsgebiet unterhalb des Waldes bis zum abwärts der L 2 gelegenen Zusammenfluss, verlaufen die beiden Gräben abschnittsweise verrohrt. Da die Rohre generell zu klein dimensioniert sind, kommt es in diesem Bereich bei langanhaltenden Niederschlägen des Öfteren zu Verklausungen und Bachausbrüchen. Im Zuge des gegenständlichen Projektes sollen nun die problematischen Fließgewässerabschnitte saniert und auf den erwarteten Bemessungsabfluss ausgebaut werden. Die bestehenden Verrohrungen sollen dabei wo möglich durch offene Gerinnestrecken ersetzt werden. Abwärts des Zusammenflusses der beiden Zubringergerinne ist eine Bachräumung und abschnittsweise Böschungssicherung vorgesehen.

Was wird geschützt?

Siedlungsraum sowie Teile der Landesstraße (L 2).

Gesamtkosten

€ 2.000.000,-

Welche Maßnahmen sind geplant?

- 2.500 m² Grobsteinschlicht (1.600 m² trocken und 900 m² in Beton verlegt)
- 405 lfm Verrohrung DN 800
- Bachräumung im Unterlauf des Krebsgrabens auf einer Länge von 1.000 lfm und Sicherung einer 150 m langen Teilstrecke mittels Holzgerinne.

Gefahrenzonenplanung

Gemäß dem aktuell rechtsgültigen Gefahrenzonenplan für die Gemeinde Langen bei Bregenz vom 22. Mai 2003 liegen 40 Objekte im Gefährdungsbereich des Krebsgrabens. Nach erfolgter Verbauung werden die Gefahrenzonen für den Krebsgraben revidiert.



Abbildung 1: Im Oberlauf sind die Zubringergerinne aufgrund der Verrohrungen teilweise nur schwer bis gar nicht erkennbar (Abbildung 2 und 3 von links). Im Unterlauf, nach dem Zusammenfluss der beiden Zubringer, nimmt der Krebsgraben deutlich mehr Raum ein (Abbildung 1 von links).

Umsetzungszeitraum des Projektes

2025-2027

Projekts- und Finanzierungspartner

- Bund
- Land Vorarlberg
- Land Vorarlberg als Straßenerhalter (L1-L97)
- Gemeinde Langen bei Bregenz

Planung und Umsetzung

Forsttechnischer Dienst für Wildbach und Lawinenverbauung

Gebietsbauleitung Bregenz, Rheinstraße 32/4, 6900 Bregenz

Tel.: +43 5574 749 95 - 0, E-Mail: bregenz@die-wildbach.at

Weitere Informationen

die.wildbach.at

schutzwald.at

naturgefahren.at

waldatlas.at